

[3809]

**M**ünchener Kunst- und  
Verlags-Anstalt  
**Dr. E. Albert & Co.**  
München-Schwabing.

**Heliogravüre.**

Zur Wiedergabe mittelst Heliogravüre  
ist jede Art von Original, sei es Oelbild,  
Aquarell, Pastell, Zeichnung, Stich,  
Photographie oder Naturaufnahme ge-  
eignet. Die Heliogravüre übertrifft durch  
Vornehmheit wie Unvergänglichkeit  
ihrer äusseren Erscheinung jede andere  
photographische Reproduktionsart und  
hat selbst vor Kupferstich und Radirung  
die absolut treue Wiedergabe der Ori-  
ginalhandschrift des Künstlers voraus.

Durch ihre Billigkeit concurrirt sie  
auch mit dem Lichtdruck und anderen  
künstlerisch minderwerthigen Verfahren.  
Der grosse Beifall, den die Heliogra-  
vüre sowohl beim Publikum wie bei Künst-  
lern und Kunstkennern findet, beruht  
nicht nur auf einer Mode des Tages, son-  
dern auf der unbestreitbaren künstler-  
ischen Schönheit und dem inneren Werthe  
dieser Reproduktionsart und macht sie  
geeignet zur Herstellung von  
*Portraits, Prachtwerken,  
Prämienblättern, Illustrationen  
zu belletristischen Werken,  
Jugendschriften etc.;*

die vollkommene Schärfe und Genauig-  
keit der Wiedergabe sowie die grosse Auf-  
lagefähigkeit empfiehlt diese Vervielfäl-  
tigungsart insbesondere zur Herstellung  
von Beilagen zu religiösen, wissenschaft-  
lichen und industriellen Werken.

Von den vielen Urtheilen über  
unsere Leistungen auf dem Gebiete der  
Heliogravüre heben wir nur dasjenige  
*Fr. Pech's* in der Beilage zur „Allge-  
meinen Zeitung“ über die in unserer Kunst-  
anstalt hergestellten Heliogravüren nach  
*F. v. Lenbach* hervor, welcher schrieb:  
„Es ist geradezu ein Triumph der  
Wiedergabe zu nennen und überbietet  
nach dieser Seite hin alles früher Ge-  
leistete. War es bisher ein besonders  
häufiger Fehler der Photogravüre, zu  
schwarz und schwer zu werden, so ist  
dies hier hinlänglich überwunden, ja  
das Helldunkel hat in diesen Bildern  
ein Stumato, einen Duft und eine Klar-  
heit bei aller Tiefe, die oft ganz zauber-  
haft wirken. *Dr. Albert* hat hier alle  
seine Collegen diessseits wie jenseits  
des Rheines übertroffen, da seine Heli-  
ogravüren sich dem Ton der Originale mit  
wunderbarem Geschicke anschliessen  
und im Licht jede feinste Nuance,  
ja jeden Pinselstrich verfolgen lassen,  
wie dem Helldunkel seinen vollen  
Zauber geben.“

Musterdrucke u. Calculationen  
gratis und franco.

[9680] Gute Jugendschriften, Geschenklitteratur  
und Belletristik suche ich in Partien oder Rest-  
auslagen zu kaufen und erbitte Angebote gef.  
direkt.

Friedrich Schag in Duisburg.

[685]

Viel zu wenig  
wird von der deutschen Verlegerwelt das  
grosse u. wichtige Absatzgebiet beachtet,  
welches die wohlhabenden katholischen  
Kreise Deutschlands für wissenschaftliche  
Werke, Prachtwerke, Kunstblätter, Ge-  
schenk- und Reise-Litteratur sowie Jugend-  
schriften feinerer Art bieten. Um diese  
Kreise durch Anzeigen sicher zu erreichen,

empfehle ich die

**Kölnische Volkszeitung**

und Handelsblatt

deren Ansehen und Bedeutung als  
grösste kath. Zeitung Deutschlands  
(wöchentlich 14 Ausgaben grössten Formats)  
anerkannt sind und stetig wachsen.

Anzeigenpreis 25 Pfg die Zeile.

Für den Buchhandel mit 20% Rabatt.

Köln. J. P. Bachem.

**SAMPSON LOW & Co. Limited**  
in London

[2384] empfehlen sich zur schnellen und billigen Liefe-  
rung von

**Englischem Sortiment,**

Antiquariat u. Zeitschriften  
in wöchentlichen Eilsendungen

franko Leipzig — Berlin — Wien — Paris  
Kommiss. in Leipzig: Herr B. Hermann.

„ „ Berlin: Herr W. H. Kühl.

„ „ Wien: Herrn R. Lechner's Verl.

„ „ Paris: Mr. C. Borrani.

**10 000 Originale und Galvanos**

[2383] aus unsern bekannten Prachtwerken  
liefern wir zu sehr mässigen Preisen, event.  
auch leihweise für Unternehmungen in deutscher  
Sprache und fürs Ausland.

Bei Bedarf bitten um genaue Angabe der  
Sujets.

Den soeben erschienenen Galvano-Katalog  
bitten zu verlangen.

Leipzig.

H. Schmidt & C. Günther.

[6528] Der Württemberg. Verein für  
Handelsgeographie und Förderung deut-  
scher Interessen im Ausland zu Stuttgart  
beabsichtigt gegen Ende dieses Jahres einen  
Bericht an seine Mitglieder und diejenigen  
Gesellschaften, mit welchen er im Tauschverkehr  
steht, herauszugeben.

In demselben soll eine Bibliographie  
über die seit 1890 bis Ende Oktober 1891 neu  
erschiedenen geographischen und sonst einschlä-  
gigen Werke veröffentlicht werden und werden  
Verleger von betreffenden Werken ersucht, Re-  
zensionsexemplare entweder direkt an den Vor-  
stand des Vereins, Herrn Grafen **Karl von  
Linden**, Stuttgart, Redarstrasse 47 oder auch  
durch Vermittelung der Buchhandlung von Kon-  
rad Wittwer zu senden.

**Skandinavisches Sortiment und**  
Antiquarium

[677] liefern schnell, regelmässig und billig  
Looström & Co. in Stockholm.

[10605] Remittenden u. Restauslagen von Ge-  
schenk- u. Prachtwerken, zum Vertrieb unter der  
Hand, zu kaufen gesucht. Gef. Angebote unter  
baar Geld 10605 an die Geschäftsstelle des  
Börsenvereins.

[16] Als wirksames Insertionsorgan  
empfehle den in meinem Verlage erscheinenden:

„Deutscher  
Hauschat in Wort und Bild.“  
Illustrierte Zeitschrift.

Grösstes und verbreitetstes Unterhaltungsblatt,  
besonders unter den gebildeten katholischen  
Ständen Deutschlands, Oesterreichs u. der Schweiz.

(Jahrgang 18 Hefte 7 № 20 S.)

Insertate die 4spaltige Petitzeile 25 S.  
Bei größeren Aufträgen Rabatt!

Regensburg. Friedrich Bustet.

[2379]

**Die geographische Anstalt**  
von Wagner & Debes in Leipzig

übernimmt zu rascher und sauberster Aus-  
führung bei mässiger Kostenberechnung

**kartographische Arbeiten jeder Art**  
in Zeichnung, Stich und Druck.

Die zahlreichen Platten des eigenen Karten-  
Verlags werden bei Bestellungen von Druck-  
auflagen ohne Berechnung zur Verfügung ge-  
stellt, Clichés und Überdrucke von denselben  
zu günstigen Bedingungen abgegeben. —  
Kostenanschläge unentgeltlich.

[27] Behufs Auswahl von Clichés empfehle  
ich meinen

**Clichés-Katalog.**

Derselbe enthält in seinen vier Abtei-  
lungen (à 2 №) über 2000 Illustrationen reli-  
giösen, historischen, mythologischen Genres,  
Bilder aus der Natur, Landschaften, Kinder-  
szenen, zahlreiche Initiale und Vignetten nach  
Originalzeichnungen der namhaftesten deut-  
schen Künstler und bietet gewiss für jeden  
Verleger irgend etwas Brauchbares.

Ich liefere den Katalog auch à cond.  
und streiche bei Clichés-Bezügen von 100 №  
an den Betrag für denselben.

Leipzig. Alphons Dürr.

[6015]



**Krenzbandsendungen von Büchern**

[10399] mache ich allein auf Kosten und Ge-  
fahr der Besteller und muß ich jede Verant-  
wortlichkeit den Herren Sortimentern gegenüber  
ablehnen, da es in der letzten Zeit wieder-  
holt vorgekommen, daß solche Sendungen nicht  
eingetroffen sind, Nachweis für richtige Ab-  
sendung durch die Post aber nicht geführt wer-  
den kann.

Jena, den 6. März 1891.

Hermann Costenoble,  
Verlagsbuchhandlung.

**Rezensionsexemplare**

[681] für die Redaktionen von:  
**Der Hausfreund. — Der Berliner. —  
Breslauer Sonntagsblatt. — Die Heimat.**  
bitten behufs Uebermittlung stets an unsere  
Adresse zu senden.

Breslau. Schlesische Verlags-Anstalt  
vormals S. Schottlaender.